

Sarah Saf

Interkulturelle Konfliktkompetenz in der Migrations- gesellschaft

Modelle und Methoden für die Praxis

Mit einem Vorwort von Naika Foroutan
und einem Beitrag von Veronika Kourabas

Vandenhoeck & Ruprecht

Inhalt

1. Vorwort von Prof. Dr. ⁱⁿ Naika Foroutan	9
2. Einleitung	11
Weshalb ein Buch über interkulturelle Konfliktkompetenz?	13
Buchaufbau und -handhabung	17
3. Kulturtheorien und hegemoniale Kulturnarrative	19
3.1 Kulturverständnis nach Bolten	23
Kulturbegriff »Pfleger«	24
Enger Kulturbegriff: »Hochkultur«	25
Erweiterter Kulturbegriff: »Lebenswelt«	27
Geschlossener Kulturbegriff: »Container«	27
Offener Kulturbegriff: »Offenes Netzwerk«	29
Holistischer Kulturbegriff, Fuzzy Culture	30
3.2 Kulturverständnis nach Auernheimer	30
3.3 Kulturverständnis nach Hofstede	32
3.4 Kultur als Eisbergmodell	35
3.5 Einfluss von Kulturtheorien und -narrativen auf Konflikte: Kulturranking, Fremdbilder und Stereotype	37
3.6 Interkulturalität	40
3.7 Kulturbegriff und Handlungsimpulse für die Praxis	43
Kulturverständnis aus Trainerinnenperspektive	43
Handlungsimpulse aus Trainerinnenperspektive	44
3.8 Zur Vertiefung	45

4. Interkulturelle Kompetenz (iK) in der Migrationsgesellschaft:	
Impulse und Entwicklungsmöglichkeiten	46
4.1 Historie und Definitionen von interkultureller Kompetenz	48
Interkulturelle Kompetenz nach Deardorff	51
Interkulturelle Kompetenz nach Bolten	53
4.2 Berücksichtigung von Machtasymmetrien in der interkulturellen Kompetenz (entwicklung): Das heuristische Modell zur Interpretation interkultureller Begegnungen nach Auernheimer	57
4.3 Interkulturelle Kompetenz von mehrheimisch Verorteten	61
4.4 Interkulturelle Kompetenz: non-Western approach	62
4.5 Einfluss interkultureller Kompetenz auf Konflikte	63
4.6 Interkulturelle Kompetenz und Handlungsimpulse für die Praxis	66
Interkulturelle Kompetenz aus Trainerinnenperspektive	66
Handlungsimpulse aus Trainerinnenperspektive	67
4.7 Zur Vertiefung	68
5. »Rassismus (nicht) sprechen« –	
Sprache, Rassismus und widerständige Praktiken	69
5.1 Sprache als performative und wirklichkeitskonstituierende Praxis	70
5.2 Historisches Erbe und seine Gegenwart: Rassismus und Sprache	72
5.3 Rassismus als »Sprache des Hasses« und der Zuneigung	73
5.4 Sprache als symbolische Machtpraxis rassismuskritisch reflektieren	75
5.5 Ausblick	77
5.6 Reflexionsanregungen aus Dozent*innenperspektive	78
5.7 Zur Vertiefung	79
6. Konflikte: Potenziale, Selbstbilder, Strategien und die Frage nach der Interkulturalität	81
6.1 Konfliktbegriff	82
6.2 Intrapersonale Konflikte	83
Identitätskonflikt als intrapersonaler Konflikt	84
Identitätsentwicklung und hybride Identitäten als Lösungskonzept von intrapersonalen Konflikten bei PoC-Mehrheimischen	88
6.3 Interpersonale (soziale) Konflikte	95
6.4 (Interkulturelle?) Konflikte in der Migrationsgesellschaft	99
6.5 Konflikte durch gesellschaftliche Öffnungsprozesse	102

6.6	Konfliktstrategien	106
	Thomas-Kilmann-Modell	106
	Ein interkultureller Ansatz mit dem Acht-Stile-Konfliktraster	108
6.7	»Face« als kultureller und individueller Ursprung zwischen- menschlicher Konflikte	113
6.8	Interkulturelle Konflikte und Handlungsimpulse für die Praxis ...	115
	Konflikte in der Migrationsgesellschaft aus Trainerinnen- perspektive	115
	Handlungsimpulse aus Trainerinnenperspektive	116
6.9	Zur Vertiefung	117
7.	Interkulturelle Konfliktkompetenz und praxiserprobte	
	Konfliktlösungsstrategien	118
7.1	Konfliktanalyse, Reflexion und Fallbearbeitung mit dem Wirkdreieck-Modell	119
7.2	Konfliktanalyse, Reflexion und Fallbearbeitung mit dem Vier-Perspektiven-Modell	123
7.3	Konfliktkompetenz, non-Western approach	125
7.4	(Self-)Empowerment als Methode der Konfliktbehandlung	135
	Empowerment. Historie und Begriffsklärung	137
	Powersharing	142
	Empowersharing	146
7.5	Self-Empowerment am Beispiel von Postmigrant*innen mit künstlerischer/kreativer Performanz	155
7.6	Postmigrantische Allianzen	169
7.7	Interkulturelle Konfliktkompetenz für die Praxis	173
	Interkulturelle Konfliktkompetenz aus Trainerinnenperspektive	173
	Handlungsimpulse aus Trainerinnenperspektive	174
7.8	Zur Vertiefung	175
8.	Statt eines utopischen Fazits: Ein utopisches Manifest	177
	Glossar	179
	Literatur	200
	Downloadmaterial	210